

## Bethesda Baby-Home Repalle und Bada Kusumi



*Unsere Hausmutter im Februar 2023 vor ihrer Küche, wo sie sich so oft aufgehalten hat*

## Jahresbericht 2023

*Ich aber werde dein Angesicht schauen in Gerechtigkeit, an deinem Anblick mich sättigen, wenn ich erwache.*  
*Psalm 17, Vers 15*

Liebe Freunde,

wie üblich möchten wir Euch auch in diesem Jahr wieder durch unseren Bericht – es ist nun schon die dreißigste Ausgabe – über den aktuellen Stand der beiden Kinderheime in Indien informieren.



*Kumar Prasad, 4 Jahre alt, ist „our little one“ und wurde 2023 in Repalle neu aufgenommen*

Die Einschränkungen durch Corona spielen inzwischen keine Rolle mehr, so dass Reisen nach Indien wieder unproblematisch möglich sind und keine akribischen Vorbereitungen mehr erfordern. Ingrid war im Februar / März und im Oktober / November vor Ort, und wir fassen diese Aufenthalte in unserem Bericht zusammen.

Bei beiden Reisen hat Ingrid wieder beide Standorte besucht. Für die Fahrt nach Berhampur nehmen wir immer den Nachtzug. Viel schlafen kann man da als Europäer im Unterschied zu den indischen Passagieren zwar nicht, aber es spart einfach Zeit. Die neuen Gebäude des Heims sind – was ja auch Ziel ist – inzwischen gut gefüllt, wir betreuen dort inzwischen 95 Kinder. Wir sind froh, dass wir seinerzeit vorausschauend ein so großes Grundstück gekauft haben.



*Die Straßeneinfahrt zum Bahnhof in Berhampur (Brahmapur). Von den coronabedingten Einschränkungen ist nichts mehr übriggeblieben*

Ingrid konnte ihre beiden jeweils dreitägigen Aufenthalte nutzen, um viel Zeit mit den Kindern und Mitarbeitern zu verbringen. Beim Besuch im Oktober ist neben Murthy auch Philipp mitgefahren.

Immer wieder freuen sich die Kinder vor allem auf den Ausflug, den wir mit Ihnen machen. Dieses Mal wurde im Frühjahr ein Park besucht, und im Oktober waren Ingrid, die Mitarbeiter und die Kinder mit dem Bus in den Bergen, wo ein Aussichtspunkt angefahren wurde. Man spürt, dass die Hauseltern in Odisha, Padmacharan Nayak und seine Frau, „einen guten Draht“ zu den Kindern haben und sich die Kinder dort wohlfühlen. Unser zweiter Standort gibt uns viel Anlass zur Dankbarkeit und Freude. Es ist für uns trotz der langen Fahrt immer wieder vor allem selbst ermutigend, die dortigen Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, wie auch zu erleben, dass sie am Bibelunterricht sehr interessiert sind.



Oben: Im Heim in Bada Kusumi ist hinter dem Haus viel Platz. Gern wird er nach der Schule für Sport und Spiel genutzt, hier von den größeren Jungen.  
Unten: Gruppenbild mit einigen Kindern





*Inzwischen gibt es in Bada Kusumi auch schon vier Hunde, die bei vielen Aktivitäten mit dabei sind. Sie sind zur Bewachung unseres Grundstücks unverzichtbar!*

Leider gibt es dieses Jahr auch Trauriges zu berichten: Am 12. Mai wurde unsere Hausmutter in Repalle von unserem Herrn Jesus zu sich gerufen. Sie ist abends wie immer ein-geschlafen und am nächsten Morgen nicht mehr aufgewacht. Wir sind letztlich dankbar, dass unser Herr ihr ein längeres Krankenlager erspart hat! Ihren Ehemann hat sie um mehr als 17 Jahre überlebt. Wie alt sie genau geworden ist, ist unbekannt. Sie war einfach immer da! Für das gesamte Heim ist dadurch aber eine Lücke entstanden, die nur schwer zu ersetzen sein wird. Sie hat es mehr als 20 Jahre in großer Treue und Hingabe geleitet und war gleichzeitig für alle unsere Kinder



*Ingrid mit einigen der Mädchen beim Ausflug in dem sehr nett angelegten Park*



*Oben: Wäre der indische Tiger echt, wären unsere Jungs wahrscheinlich nicht ganz so mutig, wie sie das auf diesem Foto vorgeben!  
Unten: Spaß beim Ausflug*





*Oben: Philipp und die Hauseltern aus Odisha  
Unten: Einige der Kinder in Bada Kusumi. Zur abendlichen Andacht hat sich auch einer unserer Hunde eingefunden!*



in Repalle die wichtigste Bezugsperson sowohl für die kleinen wie die großen Dinge des Lebens. Wie sich ihr positives Wirken und ihr Vorbild auch und gerade als überzeugte Christin positiv auf das Leben vieler der ihr anvertrauten Kinder ausgewirkt hat, ist kaum abzuschätzen. Wir alle vermissen sie sehr und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



*Oben: Ingrid mit Padma, die jetzt die Aufgaben ihrer Mutter nach Kräften mit übernimmt. Unten: Joseph, Bhanu, David, Dorothy, Levanja und Ingrid*





*Auch Daniel kam während unseres Aufenthaltes wieder vorbei. Er ist inzwischen in einer Blindenschule in Vijayawada und kommt selbstständig mit dem Bus nach Repalle*



*Von links nach rechts: Blessy, Rebekka, Ingrid, Rachel, Bhanu und Abilash*

Wir haben in den letzten Berichtsheften schon mehrfach über den Kontakt zu unseren „Ehemaligen“ berichtet. Es gibt eine Reihe von Kindern, die inzwischen ihr eigenes Leben führen, mit denen wir in regelmäßigem Kontakt stehen und die gern vorbeikommen, wenn wir in Indien sind. Diejenigen, die weiter weg wohnen, bleiben dann meist auch ein oder zwei Tage. Ihre Verbundenheit mit ihrem früheren Zuhause ist groß. Bei einigen der Kinder können wir uns auch gut vorstellen, dass sie sich später auch noch weitergehend für das Heim engagieren. Das würden wir sehr begrüßen, soll doch unsere Arbeit möglichst auch „Hilfe zur Selbsthilfe“ sein.



*Rachel mit ihren beiden Söhnen – drei und fünf Jahre alt – ist auch dieses Mal wieder vorbeigekommen*



*Ragesh, Bhanus Bruder, hat eine Ausbildung bei der Armee begonnen. Stolz präsentiert er sich hier mit seinem Ausbilder*

Inzwischen ist bei jeder Reise auch ein Besuch bei David und Rosalyn, deren Arbeit wir jetzt seit zwei Jahren unterstützen und begleiten, immer fest eingeplant. Mit ihrem Verein „The New Life India“ betreuen sie neben den Kindern in Tenali – über dieses Projekt haben wir im letzten Jahr bereits berichtet – auch Einwohner eines abgelegenen Dorfes, die relativ eigenständig, aber in sehr ärmlichen Verhältnissen leben.



*Oben: David und Rosalyn mit Joanna und Joseph. Unten: Einweihungsfeier des neuen Gebäudes (rechts im Bild)*





*Neben Ingrid im rotkarierten Hemd der Dorfälteste*

Durch ausdauernden Kontakt hat David das Vertrauen der Menschen gewonnen, so dass mit Zustimmung des Dorfältesten im vergangenen Jahr ein einfaches Gebäude errichtet werden konnte. Es wird unter anderem dazu genutzt, um die Kinder im Dorf zu unterrichten, sowie Bibelstunden zu halten. Während Ingrids letztem Aufenthalt konnte das Haus eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Unser Ausblick ist auch am Ende dieses Jahres zuversichtlich, weil wir wissen, dass die Arbeit letztlich in der Hand unseres Herrn liegt. Auch in diesem Jahr haben wir wieder Eure Unterstützung, vor allem auch im Gebet erfahren, für die wir Euch sehr herzlich danken. Wir wünschen Euch allen für das neue Jahr Gottes Segen.

Herzlich grüßen

*Ingrid & Rainer, Christine & Jürgen*

Sigmarszell / Chemnitz, im Dezember 2023



*Ausflug der Kinder aus Repalle zum Strand in Bapatla*

**Kontaktadresse:**

Waisenhausmission Bethesda Baby-Home e.V.

Rainer und Ingrid Pickhardt

Tobelstraße 9b

88138 Sigmarszell

Tel.: 08382-9479000

Fax: 08382-9479002

E-mail: [bethesda@gmx.de](mailto:bethesda@gmx.de)

Home-page: [www.baby-home-bethesda.de](http://www.baby-home-bethesda.de)

Bankverbindung: IBAN DE06 4401 0046 0066 0894 62

bei der Postbank Dortmund (BIC PBNKDEFF)

Spendenbescheinigungen können nur ausgestellt werden, wenn uns die Anschrift des Spenders bekannt ist. Ist dies (noch) nicht der Fall, bitte beim Überweisungszweck auch die vollständige eigene Adresse angeben! Wir bitten auch bei einer Adressänderung daran zu denken, uns die neue Anschrift mitzuteilen. Wir haben Spendeneingänge, für die wir uns nicht bedanken können, weil die Anschrift leider unbekannt ist.